

KONZEPTION

**DES OFFENEN GANZTAG AN DER
Bodelschwingschule
Am Woltersweiher 10
53175 Bonn**

Träger:

**Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH
Bereich Kinder/Jugendliche an Schule
Kaiserstraße 125
53113 Bonn
<https://www.diakonischeswerk-bonn.de>**

Inhalt

1. Das Diakonische Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH.....	3
2. Offene Ganztagschule	3
3. Pädagogische Grundsätze.....	3
3.1 Förderung.....	4
3.2 Partizipation	4
3.3 Ganzheitliche Sichtweise und Ressourcenorientierung	5
3.4 Inklusion.....	5
3.5 Religionssensible Erziehung.....	5
4. Offener Ganzttag an der Bodelschwingschule.....	5
4.1 Personal	6
4.2 Art der Arbeit	6
4.3 Sozialräumliche Vernetzung.....	6
4.4 Tagesablauf.....	7
4.5 Raum und Gruppenstruktur	7
4.6 Zusammenarbeit mit der Schule	7
4.7 Beteiligung der Eltern.....	8
5. Angebote.....	8
5.1. Mittagessen.....	8
5.2 Lernzeit.....	9
5.3 Freispiel.....	9
5.4 Arbeitsgemeinschaften (AGs).....	9
5.5 Ferienbetreuung	9

1. Das Diakonische Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

Die Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe. Der Anspruch des Diakonischen Werkes ist es, alle Menschen unabhängig von Herkunft und Glauben zu unterstützen.

Das Diakonische Werk Bonn und Region bietet als Träger der freien Wohlfahrtspflege vielfältige Hilfen in den Bereichen: Kinder- und Jugendliche, Erwachsene, Gesundheit und Pflege und Suchthilfe an. Zu den Angeboten gehören auch fünf offene Ganztagschulen sowie ein gebundener Ganztag im Bonner Stadtgebiet. Die fünf offenen Ganztagschulen (OGS) sind dem Bereich Kinder/Jugendliche an Schule zugeordnet.

2. Offene Ganztagschule

Die OGS ist ein Angebot der Jugendhilfe und dient der Betreuung, Erziehung und Bildung der Schulkinder.

Ziel ist es, entsprechend des individuellen Entwicklungsstandes eine bedarfsgerechte und zielgerichtete Förderung anzubieten.

Nach Unterrichtschluss sorgen eine Vielzahl attraktiver Angebote und Möglichkeiten dafür, dass die Kinder am Nachmittag ganzheitlich lernen.

Das Ziel der OGS ist es, für Kinder in der Grundschule eine verlässliche Betreuung zu bieten. Hierbei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Förderung der Sozialkompetenz
- Unterstützung beim Umsetzen der Lerninhalte (Lernzeit)
- Gezielte Begleitung und Unterstützung der Kinder mit den Förderschwerpunkten sozial-emotionale Entwicklung, Sprache und Lernen
- Psychomotorische Förderung
- Präventionsarbeit
- Freizeitgestaltung
- Kommunikatives Miteinander

3. Pädagogische Grundsätze

Die OGS bietet den Kindern eine zuverlässige und am Wohl des Kindes orientierte Betreuung. Eine Basis dafür ist verlässliches und qualifiziertes Personal. Die Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder.

Eine feste Zuordnung zur Gruppe oder Klassenstufe stellt eine Beziehungskontinuität dar und fördert das Gruppengefühl und die Gruppendynamik. Durch einen strukturierten Alltag wird ein sicherer Rahmen vorgegeben, der den Kindern Orientierung bietet.

Die ganztägliche Betreuung der Kinder erfolgt in Abstimmung mit dem Konzept und den Zielen der Schule.

Die Klassenleitungen und pädagogischen Mitarbeitenden bilden in jeder Klasse ein Tandem. Somit ergänzen sich die unterschiedlichen Bildungsaufträge von Vor- und Nachmittag.

Den Kindern soll der Aufenthalt in der OGS Freude bereiten. Denn nur an einem Ort, an dem Kinder sich wohlfühlen, ist ausgeglichenes Spielen, Bearbeiten von Hausaufgaben und die Teilnahme an den unterschiedlichen Angeboten in einer förderlichen Atmosphäre möglich.

3.1 Förderung

Jedes Kind wird mit seinen Kompetenzen angenommen und in seiner persönlichen Entwicklung begleitet. Eine Förderung im sozialen, kommunikativen, sportlichen und kreativen Bildungsbereich wird als wichtige Aufgabe angesehen.

Die Förderung eines jeden Kindes in seiner Persönlichkeitsentwicklung und Entfaltung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Das Wohl eines jeden Kindes steht im Vordergrund.

Wir bieten:

- Situationsorientierte AG-Angebote
- Angebote zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Gruppenintegration
- Medienerziehung
- gesunde Ernährung
- Psychomotorische Förderung
- Beteiligung an Elternsprechtagen

3.2 Partizipation

Die Kinder gestalten die Angebote der OGS mit. Die OGS überträgt den Kindern in alltäglichen Situationen dem Alters- und Entwicklungsstand entsprechende Aufgaben und Verantwortung. Dadurch erlernen die Kinder Eigenverantwortung und erweitern ihre Kompetenzen.

In regelmäßigen Abständen finden Gruppengespräche statt. Außerdem wird ein OGS-Kinderrat gewählt, der in regelmäßigen Abständen tagt.

Die Kinder sollen erkennen, dass bestimmte Regeln für das Zusammenleben wichtig sind. Durch das Vermitteln unterschiedlicher Umgangsweisen mit sozialen

Konflikten oder gegensätzlichen Interessen in der Gruppe wird die Sozialkompetenz der Kinder gefördert.

Die Gruppe diskutiert auftretende Konflikte im Zusammenleben mit Hilfe der Mitarbeitenden und findet gemeinsame Lösungen. Dieser Ansatz sichert gleichzeitig eine hohe Akzeptanz der Regeln durch die Kinder. Ziel ist ein gewaltfreies und gleichberechtigtes Miteinander.

Die Kinder wählen ihre AGs nach ihren eigenen Interessen ab dem 1. Schuljahr aus.

3.3 Ganzheitliche Sichtweise und Ressourcenorientierung

Kinder lernen ganzheitlich und haben viele Kompetenzen. Ressourcen zu wecken und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben, ist Teil der pädagogischen Arbeit. Dementsprechend richten sich die Angebote an unterschiedliche Kompetenzen der Kinder wie Bewegung, Wissen in verschiedenen Bereichen, Sozialkompetenz und Kreativität usw..

3.4 Inklusion

In Ganztagschulen lernen und leben Schüler:innen gemeinsam, mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Durch die multiprofessionelle Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule können Hilfen hier die Kinder besonders gut erreichen, präventiv wirken und niedrigschwellig Klassen bzw. Gruppen, einzelne Kinder oder auch deren Familien unterstützen. Durch individuelle Unterstützung von Kindern mit Förderbedarfen wird Integration und Teilhabe ermöglicht.

3.5 Religionssensible Erziehung

Auf der Basis christlicher Grundhaltung wird ein respektvoller Umgang mit den verschiedenen religiösen Hintergründen der Kinder gepflegt.

Im Jahresablauf gibt es Gelegenheiten zum Austausch, orientiert an den Feiertagen der unterschiedlichen Religionen.

Die Mitarbeitenden nehmen religiöse und sinnorientierte Fragen der Kinder auf und begleiten bei der offenen Entwicklung einer individuellen Religiosität.

4. Offener Ganztag an der Bodelschwingschule

Die OGS der Bodelschwingh übernimmt nach Unterrichtsende insgesamt 240 Kinder

Die Betreuung findet von montags bis donnerstags ab 11:45 Uhr bis 16:30 Uhr, freitags bis 15:15 Uhr statt.

4.1 Personal

Pro Gruppe von je 25 Kindern gibt es eine Gruppenleitung und eine Ergänzungskraft, die die Kinder in den Kernzeiten betreuen. Unterstützt werden sie von Auszubildenden, Jahrespraktikant:innen und Mitarbeitenden, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr ableisten.

Eine pädagogische Fachkraft übernimmt als Einrichtungsleitung die Koordination des Einsatzes der Betreuungskräfte und stellt durch gemeinsame Teamsitzungen, interne Fortbildungen und fachliche Anleitung die pädagogische Qualität des Betreuungsangebotes sicher.

Die Einrichtungsleitung steht im regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung. Sie ist für den täglichen Informationsfluss zwischen vormittäglichem Unterricht und nachmittäglicher Betreuung zuständig und nimmt als Vertretung der OGS-Mitarbeitenden an Besprechungen und Konferenzen teil.

Die OGSen kooperieren mit verschiedenen Fachschulen der Region. Die fachlich ausgebildeten OGS-Mitarbeitenden leiten Praktikanten verschiedener sozialer Berufe mit an.

4.2 Art der Arbeit

Die OGS Bodelschwingh arbeitet nach einem teiloffenen Konzept. Jede Klasse bildet am Nachmittag eine eigene OGS-Gruppe mit festen Ansprechpartner:innen. Innerhalb dieser Gruppe gehen die Kinder gemeinsam zum Mittagessen, in die Lernzeiten oder nehmen an gezielten pädagogischen Angeboten teil. Klassen- und stufenübergreifend sind dagegen die AG-Angebote sowie die offenen Angebote nach der Lernzeit.

4.3 Sozialräumliche Vernetzung

Seit mehreren Jahren arbeitet die OGS Bodelschwingh mit dem Ortsausschuss Friesdorf zusammen und schmückt z.B. gemeinsam mit anderen Schulen den Weihnachtsbaum auf dem Klufterplatz.

Mit der Katholischen Grundschule wurde u.a. ein gemeinsames Fußballturnier durchgeführt und weitere Kooperationen für die Ferien sind geplant.

Die OGS Bodelschwingh hat mit dem Post-Sportverein einen langjährigen externen Kooperationspartner gefunden, der jährlich eine Fußball-AG anbietet.

Ein weiterer wichtiger Kooperationspartner ist die Bücherei an der Pauluskirche, die den Kindern immer wieder die Möglichkeit bietet, in Ruhe in den Büchern zu stöbern.

4.4 Tagesablauf

Nach dem Unterricht gehen die Kinder in ihren Gruppen gemeinsam zum Mittagessen. Alternativ haben sie zunächst eine Freispielphase auf dem Schulhof oder im Klassenraum und gehen anschließend zum Mittagessen. Dienstags findet für die Dritt- und Viertklässler und mittwochs für die Erst- und Zweitklässler zwischen 12:30 und 13:15 Uhr das AG-Angebot in Zusammenarbeit mit den Lehrer:innen statt. Von 14:00 bis 15:00 Uhr ist die Lernzeit, in der sich alle Kinder in den Klassenräumen aufhalten und in ruhiger Atmosphäre ihre Hausaufgaben erledigen. Ab 15:00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, offene Angebote in den Funktionsräumen zu nutzen, auf dem Schulhof zu spielen oder an weiteren AGs teilzunehmen. Da es freitags keine Hausaufgaben gibt, haben die jeweiligen Gruppen die Möglichkeit, diese Zeit klassenintern mit pädagogischen Angeboten zu füllen. Zudem ist freitags Spielzeugtag und die Kinder dürfen ein Spielzeug von zu Hause mitbringen.

4.5 Raum und Gruppenstruktur

Räume und deren Gestaltung sind ein wichtiger Faktor in der Qualität der pädagogischen Arbeit.

Die Klassenräume werden am Nachmittag als Gruppenräume genutzt, sodass sie den Kindern ganztägig zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden die verschiedenen Funktionsräume (Raum der Stille, Holzwerkstatt, Lego-Raum, Musikraum mit Küchenecke, Turnhalle, Kreativraum) sowie der Außenbereich mit dem grünen Klassenzimmer genutzt.

4.6 Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit geschieht partnerschaftlich und in gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten. Beide Partner kennen, respektieren und akzeptieren sich gegenseitig. Um sich aufeinander zuzubewegen und die Arbeit gemeinsam und in Absprache zu entwickeln und zu reflektieren, ist ein regelmäßiger Austausch der Mitarbeitenden und Lehrkräfte notwendig. Die Regeln des Vor- und Nachmittags sind aufeinander abgestimmt und allen bekannt. Darüber hinaus finden zwischen Schulleitung und OGS-Leitung regelmäßige fest terminierte Gespräche statt.

Gemeinsame pädagogische Ganztage, an denen Schule und OGS geschlossen sind, dienen der Erarbeitung gemeinsamer Themen.

Einmal pro Schuljahr findet ein Elterngespräch statt, ggf. gemeinsam mit der Lehrkraft. Darüber hinaus können bei Bedarf jederzeit Gesprächstermine vereinbart werden.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres gibt es einen Elternabend für die neuen ersten Klassen sowie einen Elternabend für alle OGS-Eltern, bei dem Neuigkeiten aus der

OGS mitgeteilt werden. Zusätzlich nehmen die Kolleg:innen der OGS an den Elternabenden der jeweiligen Klassen teil.

Für die zukünftigen ersten Klassen findet einmal im Jahr eine Informationsveranstaltung statt, bei der sich der Vor- und Nachmittag der Bodelschwingschule gemeinsam vorstellen.

4.7 Beteiligung der Eltern

Die Wünsche der Eltern in Bezug auf ihre Kinder wahrzunehmen, zu respektieren und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten umzusetzen, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Durch Tür- und Angelsprache, Elternsprechtage und Feste (Weihnachtsbasar, Karnevalsfeier, Abschlussfeiern...) wird die Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und den OGS-Mitarbeitenden gestärkt.

Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen über die Mitarbeitenden und die Elternvertreter der Stufen in das OGS-Team oder den OGS-Elternrat einzubringen. Vertreter des Elternrats, des Lehrpersonals und des Diakonischen Werkes bilden den OGS-Rat. Diese besprechen in einem konstruktiven Austausch zweimal jährlich Anliegen, Ideen und Verbesserungsvorschläge und legen entsprechende Maßnahmen fest.

5. Angebote

5.1. Mittagessen

Unser Mittagessen ist ein verbindliches Angebot. Es gehen alle Kinder in ihrem Klassenverband je nach Unterrichtsende zwischen 11:45 Uhr und 14:00 Uhr zum Essen. Es gibt für jede Gruppe feste Zeiten.

Die Beziehungskontinuität hat weiterhin Bestand, da die pädagogischen Kräfte der Klassenstufe das Mittagessen begleiten.

Wir bieten den Kindern Probierportionen an und sind sehr darum bemüht, dass die Kinder die unterschiedlichen Lebensmittel probieren. Das Mittagessen wird von einem ortsansässigen, Öko-zertifizierten Caterer geliefert, z.Zt. die Firma Lukullus. Zusätzlich kann sowohl vegetarisches, als auch laktosefreies Essen bestellt werden.

Wir achten bei der Anleitung auf die Einhaltung der Tischmanieren. Die Partizipation der Kinder ist uns auch beim Mittagessen ein großes Anliegen. Die Kinder erledigen Aufgaben in Eigenverantwortung, u.a. das Säubern der Tische, und die Vorbereitung der Tische für die nächste Gruppe.

5.2 Lernzeit

Die Lernzeit ist ebenfalls ein verbindliches Angebot. In der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr befinden sich alle Kinder in ihren Klassenräumen, sodass in ruhiger Atmosphäre die Hausaufgaben erledigt werden können. Neben den pädagogischen Mitarbeitenden werden die Hausaufgaben einmal wöchentlich auch von der Lehrkraft begleitet.

5.3 Freispiel

Im Ausgleich zu den Lernzeiten im Vor- und Nachmittag steht das freie Spiel. Vor allem in Anschluss an den Unterricht dient die Freispielzeit dazu, den Kopf frei zu bekommen und sich frei zu bewegen. Das vorhandene Außengelände bietet neben den vielfältigen Angeboten im Innenbereich vielseitige Entfaltungsmöglichkeiten. Im eigenen kreativen Spiel entwickeln die Kinder zusätzlich ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten außerhalb der angeleiteten Beschäftigung. Ansprache und Motivation hierzu erfolgen nach dem jeweils individuellen Bedarf.

5.4 Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Arbeitsgemeinschaften sind ein wichtiger Bestandteil der OGS-Arbeit. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Interessen und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln. Das vielseitige AG-Angebot richtet sich nach den situationsorientierten Bedarfen der Kinder. Sie dürfen diese selbstständig in der Schule wählen.

Neben den freiwilligen AG-Angeboten am Nachmittag (z.B.: Basketball, Fußball, Tanzen, Garten und Kochen) gibt es ein weiteres AG-Angebot in Zusammenarbeit mit den Lehrer:innen, welches für alle OGS-Kinder verbindlich ist. Dieses Angebot findet dienstags für die Dritt- und Viertklässler und mittwochs für die Erst- und Zweitklässler von 12:30 bis 13:15 Uhr statt. Auch hier wählen die Kinder nach ihren Interessen und Bedürfnissen die AG selbstbestimmt.

Arbeitsgemeinschaften und Projekte werden mit unterschiedlichen Laufzeiten von unseren Mitarbeitenden, dem Kollegium, ehrenamtlichen Anbietern sowie externen Kooperationspartnern angeboten.

5.5 Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung ist ein bedarfsgerechtes ganztägiges Angebot der Offenen Ganztagschule.

Sie findet ganztägig in sechs der 12 Ferienwochen im Jahr statt. Aufgeteilt in drei Wochen Sommer- und jeweils eine Woche Oster- und Herbstferien sowie bis zu fünf Tage an den beweglichen Ferien.

Die Betreuung ist kostenfrei. Jedoch können je nach Angebot bis zu 4 Euro pro Tag (max. 20 Euro/Woche) für Sach- und Programmkosten in Rechnung gestellt werden.

Die Planung, Gestaltung und Betreuung übernehmen Mitarbeitende der OGS. Auch während der Ferienzeiten bieten Kooperationspartner Angebote an.

In den Ferien (außer an den beweglichen Ferientagen) stellen wir ein Frühstück bereit, machen Tagesausflüge, führen thematische Projekte und kreative Angebote durch.

Die Ferienangebote finden montags bis donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr, freitags bis 15:15 Uhr statt.

Stand: 27.09.2024